
Vorsitz: Malta**745. PLENARSITZUNG DES FORUMS**1. Datum: Mittwoch, 12. Februar 2014

Beginn: 10.00 Uhr

Schluss: 11.15 Uhr

2. Vorsitz: Botschafter K. Azzopardi3. Behandelte Fragen – Erklärungen – Beschlüsse/verabschiedete Dokumente:

Punkt 1 der Tagesordnung: SICHERHEITSDIALOG

- *Kampf gegen den unerlaubten Handel mit SALW auf dem Seeweg – ein betrieblicher Verhaltenskodex für die französische Schiffseignervereinigung, von S. Delfau, Gruppenmanager für Sicherheit und Regulierung, CMA-CGM-Gruppe: Vorsitz, S. Delfau (FSC.DEL/16/14 OSCE+) (FSC.DEL/16/14/Add.1 OSCE+), (FSC.DEL/16/14/Add.2 OSCE+), Griechenland – Europäische Union (mit den Bewerberländern ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Island, Montenegro und Serbien; den Ländern des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberländern Albanien und Bosnien und Herzegowina; dem Mitglied des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Land Norwegen; sowie mit Georgien und Moldau) (FSC.DEL/21/14), Spanien, Belgien, Vorsitz der Informellen SALW-Freundesgruppe (Spanien)*
- *Das umfassende Programm für die Verwaltung von Lagerbeständen konventioneller Munition in der Republik Moldau, von Oberst A. Șarban, Stellvertretender Generalstabschef der Nationalarmee der Republik Moldau: Vorsitz, Oberst A. Șarban (FSC.DEL/15/14 OSCE+), Griechenland – Europäische Union (mit den Bewerberländern ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Island, Montenegro und Serbien; den Ländern des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberländern Albanien und Bosnien und Herzegowina; dem Mitglied des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Land Norwegen; sowie mit Georgien) (FSC.DEL/22/14), Österreich (auch im Namen Kanadas,*

Deutschlands, Schwedens und der Schweiz) (Anhang 1), Moldau,
FSK-Koordinator für Projekte betreffend Kleinwaffen und leichte Waffen und
Lagerbestände konventioneller Munition (Vereinigte Staaten von Amerika)

Punkt 2 der Tagesordnung: ALLGEMEINE ERKLÄRUNGEN

keine

Punkt 3 der Tagesordnung: BESCHLUSS ÜBER DIE ÄNDERUNG DES
TERMINS FÜR DEN WELTWEITEN AUSTAUSCH
MILITÄRISCHER INFORMATION 2014

Vorsitz

Beschluss: Das Forum für Sicherheitskooperation verabschiedete den
Beschluss Nr. 1/14 (FSC.DEC/1/14) über die Änderung des Termins für den
weltweiten Austausch militärischer Information 2014; der Wortlaut des
Beschlusses ist diesem Journal beigefügt.

Punkt 4 der Tagesordnung: SONSTIGES

- (a) *Verteilung von Reflexionspapieren betreffend das vierundzwanzigste Jährliche Treffen zur Beurteilung der Durchführung am 4. und 5. März 2014 (FSC/AIAM/1/14 OSCE+) (FSC.AIAM/2/14 OSCE+) (FSC.AIAM/3/14 OSCE+):* Vorsitz
- (b) *Protokollarische Angelegenheiten:* Griechenland – Europäische Union, Moldau, Slowakei
- (c) *Workshop über den Verhaltenskodex zu politisch-militärischen Aspekten der Sicherheit vom 5. bis 9. Mai 2014 in der Schweiz:* Schweiz (Anhang 2)

4. Nächste Sitzung:

Mittwoch, 19. Februar 2014, 10.00 Uhr im Neuen Saal

745. Plenarsitzung

FSK-Journal Nr. 751, Punkt 1 der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG
DER DELEGATION ÖSTERREICHS (AUCH IM NAMEN
DEUTSCHLANDS, KANADAS, SCHWEDENS UND DER SCHWEIZ)**

Herr Vorsitzender,

der Ministerratsbeschluss Nr. 8/13 über Kleinwaffen und leichte Waffen (SALW) und Lagerbestände konventioneller Munition (SCA) fordert die Teilnehmerstaaten auf, die SALW- und SCA-Hilfsprojekte des FSK durch außerbudgetäre Beiträge zu unterstützen oder Ressourcen und technisches Know-how für das umfassende SALW- und SCA-Programm der OSZE beizusteuern. Derselbe Ministerratsbeschluss beauftragt das FSK auch mit der Erörterung von Fragen betreffend die Einstellung von Personal der an Projekten beteiligten Teilnehmerstaaten, darunter auch den Status dieser Experten, um die Verfahren zur Unterstützung zu erleichtern.

Im Hinblick darauf werden Österreich, Deutschland, Kanada, Schweden und die Schweiz einen Beitrag zu Aktivitäten betreffend die physische Sicherung und Verwaltung von Lagerbeständen im Zusammenhang mit der Entwicklung und Einführung des Lebenszyklusmanagements für Munition in Moldau leisten. Wir werden in den nächsten Jahren danach trachten, die moldauischen Behörden beim Aufbau eigener Ausbildungsmöglichkeiten und praktischer Fähigkeiten im Munitionsbereich nach internationalen Standards und bewährten Methoden zu unterstützen. Spezialisten der moldauischen Nationalarmee werden im Einklang mit den jüngst verabschiedeten Vorschriften des moldauischen Verteidigungsministeriums im Rahmen von Komponente VIII des CASM-Unterstützungsprogramms für die sichere und geschützte Handhabung, Lagerung und Beförderung konventioneller Munition ausgebildet werden.

Um die Nachhaltigkeit des Projekts abzusichern, wird das Ausbildungsprogramm von der Ausbildungseinrichtung der moldauischen Streitkräfte in ihren nationalen Lehrplan übernommen und im Zuge der Ausbildung systematisch unterrichtet werden.

Wir möchten mit dieser Hilfestellung einen Beitrag zur Stabilität in Moldau leisten und durch die sichere und geschützte Lagerung von konventioneller Munition das Vertrauen im Land erhöhen.

Herr Vorsitzender,

die Länder, die dieses Projekt gemeinsam finanzieren, werden es in den nächsten Jahren vorantreiben. Wir werden mit der OSZE-Mission in Moldau und den moldauischen Behörden zusammenarbeiten und gehen davon aus, dass das Projekt im nächsten Monat erfolgreich beginnt und spürbare Verbesserungen der Sicherheit und Stabilität bewirken wird. In Abstimmung mit dem KVZ-Referenten für Sicherheitskooperation haben wir einen Kooperationsmechanismus geplant, einschließlich festgelegter Überprüfungen des Projektmanagements, die für unsere Arbeit von entscheidender Bedeutung sind.

Abschließend sei angemerkt, dass dieses Projekt als Modellfall dienen könnte, nicht nur was die wirksame Unterstützung des Projekts durch Expertise aus den Teilnehmerstaaten anbelangt, sondern auch im Hinblick auf eine Lösung für die im Ministerratsbeschluss Nr. 8/13 angesprochene Statusfrage.

Herr Vorsitzender, gestatten Sie mir, um Aufnahme dieser Erklärung als Anhang in das Journal der heutigen Sitzung zu ersuchen.



**Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
Forum für Sicherheitskooperation**

FSC.JOUR/751
12 February 2014
Annex 2

GERMAN
Original: ENGLISH

745. Plenarsitzung

FSK-Journal Nr. 751, Punkt 4 (c) der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG
DER DELEGATION DER SCHWEIZ**

Herr Vorsitzender,
Exzellenzen,
werte Kollegen,

nachdem die Bewusstseinsbildung für den OSZE-Verhaltenskodex, seine bessere Umsetzung und sein Bekanntheitsgrad nicht nur traditionsgemäß einen Interessensschwerpunkt für die Schweizer Delegation darstellen, sondern auch zu den Prioritäten des Schweizer Vorsitzes im Zusammenhang mit Governance im Sicherheitssektor zählen, darf ich heute ankündigen, dass die Schweiz die Veranstaltung eines dreitägigen Workshops zu diesem Thema vom 5. bis 9. Mai dieses Jahres in der Schweiz beabsichtigt. Dieser Termin wurde in Absprache mit dem FSK-Koordinator für den Verhaltenskodex im Zuge der Planung der Aktivitäten zum Verhaltenskodex im Jahr 2014 festgelegt. Nähere Informationen zu Tagesordnung und Modalitäten werden rechtzeitig folgen.

Ich ersuche höflich um Aufnahme dieser Ankündigung in das Journal des Tages.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.



**Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
Forum für Sicherheitskooperation**

FSC.DEC/1/14
12 February 2014

GERMAN
Original: ENGLISH

745. Plenarsitzung

FSK-Journal Nr. 751, Punkt 3 der Tagesordnung

**BESCHLUSS Nr. 1/14
ÄNDERUNG DES TERMINS FÜR DEN WELTWEITEN AUSTAUSCH
MILITÄRISCHER INFORMATION 2014**

Das Forum für Sicherheitskooperation (FSK) –

unter Hinweis auf Absatz 1 des Weltweiten Austauschs militärischer Information (DOC.FSC/5/96), nach dem die Teilnehmerstaaten bis spätestens 30. April jedes Jahres Informationen zu übermitteln haben,

unter Hinweis auf die Frühjahrspause der OSZE für das Kalenderjahr 2014, die in die Zeit vom 12. bis 27. April und auf den offiziellen OSZE-Feiertag am 1. Mai fällt, –

beschließt:

Die Informationen laut Weltweitem Austausch militärischer Information 2014 sind dieses Jahr ausnahmsweise bis spätestens 7. Mai 2014 zu übermitteln.